



Protokollauszug zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 10.07.2019, 17:05 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats

Vorl.Nr.

Beratungsverlauf:

Feierlich verabschiedet OBM **Spec** die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats. In seinem Rückblick nimmt er Bezug auf wesentliche Projekte der vergangenen Amtsperioden des Gemeinderats. Parallel werden in einer Präsentation die „Schlaglichter“ der Wahlperiode 2014 – 2019 gezeigt.

OBM Spec blickt zunächst zurück auf die nahezu 90 Projekte der vergangenen fünf Jahre, die als Bild-Präsentation zu sehen sind. Er würdigt die Errungenschaften des Gremiums. „Sie können zu Recht stolz sein auf das Geleistete zum Wohle der Stadt Ludwigsburg.“ Die Nachhaltige Stadtentwicklung mit Bürgerbeteiligung in Ludwigsburg sei seit ihrer Einführung 2004 die Grundlage für Gemeinderat und Stadtverwaltung gewesen, wichtige und mutige Entscheidungen zu treffen. Die Diskussionen darüber seien nicht immer einfach gewesen, aber dadurch sei Ludwigsburg in jeder Hinsicht attraktiver geworden.

OBM Spec geht anschließend auf zahlreiche Themen ein. Er lobt zunächst die Integrationsleistung von Gemeinderat und Bürgerschaft beim Thema der Flüchtlingsunterbringung. Auf dem Gebiet der Bildung und Betreuung erinnert er an die Bauprojekte der Kinder- und Familienzentren in den Stadtteilen Neckarweihingen und Poppenweiler. Er hebt die Sanierungs- und Bauvorhaben an den Schulen hervor, wie z.B. die Errichtung der Gemeinschaftsschule oder die Sanierung des Goethe-Gymnasiums. Er würdigt den Bau der Sporthalle Hoheneck, die auf Betreiben des Gemeinderats über einen Generalunternehmer verwirklicht worden sei. Auch der Neubau des Campusbads sei ein tolles Angebot.

Das Thema Mobilität und Verkehr sei für Ludwigsburg besonders wichtig, so OBM Spec. Denn die Stadt liege im Herzen der wichtigsten Automobilregion Europas. Hier profitiere Ludwigsburg von den Errungenschaften des Innovationsnetzwerkes LivingLaB beispielsweise mit der digitalen Verkehrssteuerung. Die Einführung eines kostengünstigen Stadttickets habe die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs erhöht. Dessen Ausbau werde den Gemeinderat auch künftig beschäftigen.

Bei den Themen Klimaschutz und Energie betonte OBM Spec, dass Ludwigsburg bereits 2014 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet worden sei. Die Stadt habe ihre Klimaziele für 2020 bereits vier Jahre zuvor erreicht. Die größte Solarthermieranlage Deutschlands durch die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim zeige, dass Ludwigsburg das Thema Klimaschutz verinnerlicht habe und weiter daran arbeiten werde. Das Naherholungsgebiet Zugwiesen und das Grüne Zimmer seien weitere Maßnahmen zum Klimaschutz.

OBM Spec erinnert an die Ansiedlung namhafter, innovativer Firmen, die in der Weststadt einen neuen Standort fanden. Die Attraktivität Ludwigsburg bemesse sich auch an der Zahl der Arbeitsplätze. Diese sei von 2009 bis Ende 2018 um mehr als 12.000 von 42.500 auf 54.600

gestiegen. Nicht zuletzt dadurch und neue Wohngebiete sei die Einwohnerzahl von 85.000 auf 93.000 in den vergangenen Jahren gestiegen.

Die Revitalisierung des Marstalls, die maßvolle Erweiterung des Breuningerlands ohne Einzelhandelsflächen, auch die Zentrale Innenstadt-Entwicklung rund um den Arsenalplatz seien Themen, die Ludwigsburg weiter voranbringen.

Nicht zuletzt das wichtige Thema Wohnen beschäftige die Stadt, hielt OBM Spec fest. Der Wohnraum sei weiterhin knapp, aber bis 2023 werde Ludwigsburg weitere 2.700 Wohnungen unter anderem in der Oststadt (Fuchshof), in Grünbühl-West und im Schauinsland (Neckarweihingen) zur Verfügung stellen.

Mit der Wohnungsbau Ludwigsburg und den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim habe die Stadt zudem Tochtergesellschaften, die sich prächtig entwickelt haben und ein bedeutender Faktor der nachhaltigen Stadtentwicklung seien.

Stadtrat **Noz** lässt im Anschluss die vergangenen Jahre Revue passieren. Hierzu führt er aus: „Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Frau Bürgermeister und die Herren Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren vom alten und neuen Gemeinderat, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

ich begrüße Sie alle recht herzlich und freue mich, dass ich diese Aufgabe übernehmen darf. Ich stehe hier aber mit Wehmut, denn ich war die letzten 25 Jahre gerne für unsere Stadt in diesem Gremium tätig.

Wir können stolz sein auf das, was wir an unsere Nachfolger übergeben:

- eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.500,- €
- ein Vermögen der Stadt mit 835 Millionen
- 93 000 Einwohner
- 46 000 Wohnungen
- 54 000 Arbeitsplätze
- 4 700 Betriebe
- 88 Millionen Gewerbesteuer
- 2 656 Stellplätze in Tiefgaragen
- 9 700 Studenten in der Stadt und
- 160 000 Übernachtungen
- 3 870 000 Quadratmeter Grünfläche, die die Stadt pflegt.

Eine stolze Bilanz, bei der der Gemeinderat mitwirken durfte unter den amtierenden Bürgermeistern Hans-Jochen Henke, Dr. Christof Eichert und Werner Spec. Gemeinderatsarbeit erfordert aber viel Geduld und ein gutes Durchhaltevermögen. Einige Stationen der letzten 25 Jahre und dann etwas intensiver, was war in den letzten 5 Jahren. Dies soll zeigen, manches braucht Zeit.

1984

Wasserfall Pflugfelden Aufstellungsbeschluss zum Baugebiet

1994

Kommunalwahl

Vom Zweckverband Pattonville Sonnenberg wird das Gelände für 94 Mio DM vom Bund gekauft

Verschiebung der Baugebiete Pflugfelden, Poppenweiler, Neckarweihingen wegen der Reaktivierung der Kasernenareale

Die Bäckereikaserne wird zum Hotel. Ein Gewinn für die Stadt

1995

Die Marienwahl wird bebaut und Jahre später renaturiert

Kunstzentrum Karlskaserne entsteht

Porsche Gelände wird entwickelt, Porsche Verkauf und Ikea wird dort bauen und es rettet Porsche vor roten Zahlen.

OB Henke geht zu Wissmann.

OB Wahl, Dr. Christof Eichert kommt.

1996

Der Sonnenberg wird vom Zweckverband für 32 Mio. DM gekauft.

1998

Bürgerentscheid über die Wilhelmstraße wird erzwungen.

Bornemann StZ. erklärt die Narrenfreiheit eines Elektrikers im Ratssaal. Die CDU hat angeblich ein Problem mit mir.

1999

Kommunalwahl

Planung Rathaus Tiefgarage. Die Verwaltung will nicht so recht. Es werden private Investoren gesucht und KMB macht Planentwürfe für die Akteure.

Beschluss Mäurach Querspange

Die Stromberg und Riedgrabentrasse werden gefordert.

Die TDL Betriebshöfe werden zusammengelegt.
Es soll 1 Mio Einsparung bringen.

2000

Antrag zur Planungsrate der Westrandstraße – da ist bis heute nicht genügend passiert. Vielleicht kommt 2020 etwas zustande.

Es erfolgt eine Planung vom Büro Mörner und Jürgen als Rahmenplan mit Verkehrsuntersuchungen.

2002

Der B27-Tunnel in Eglosheim soll auf den Weg gebracht werden.

Die Straßenplanungen werden mit Kosten hinterlegt, wie die Westrandstraße, der Riedgrabentunnel, der B27-Tunnel, der Schlossstraßentunnel und der Favoriteparktunnel als Alternative.

Der Bau der Rathauftiefgarage wird beschlossen und die KMB Planung wird ausgezeichnet vom ADAC.

Es erfolgt eine Straßenplanung von der Stadt unter Mihm und Reiter.

2003

Protokollauszug Gemeinderat 10.07.2019

OB Wahl. Spec wird gewählt.

Ein Rad- und Fußwegekonzept wurde beschlossen.

Entwicklung Rotbäumlesfeld beginnt und wird ein Erfolg von Albert Geiger und seinem Team.

2004

Kommunalwahlen

Das Schloss wird 300 Jahre alt.

Das Blüba feiert 50-jähriges Bestehen.

Es wird ein Stadtentwicklungskonzept auf den Weg gebracht.

Bebauung Wasserfall I durch Wüstenrot Städtebau (nach 20 Jahre der erste Bauabschnitt).

Die Torhäuser werden mit der Förderung der Wüstenrotstiftung renoviert.

Das Baugebiet Gegen Eich entsteht.

2005

Die Multifunktionshalle, Arena, wird diskutiert.

Die Forderung nach einem Flächennutzungsplan wird laut – da ist bis heute nichts passiert. Der Plan ist von 1984 und muss dringend weitergeführt werden.

Die Zukunftskonferenzen beginnen.

Die Wilhelmgalerie wird gebaut. Eine gute Entwicklung für unsere Stadt.

Eine Verkehrsklausur wird durchgeführt über ein Mobilitätskonzept.

2006

Forderungen nach Lärmschutz an der A81. Nichts passiert.

Die Verhandlungen über das Stromnetz laufen.

Die Innenstadt muss ein Verkehrskonzept erhalten.

Die Verlegung der Kleingartenanlage Frommannkaserne wird diskutiert und 2016 beschlossen.

Eine wohnungspolitische Strategie wird beschlossen.

Der Vertrag mit Möglingen über die Erschließung des Gewerbegebiets Hintere Halden in Verbindung mit der Westrandstraße wird beschlossen.

Jetzt, 2017, stellt man fest, Möglingen muss nachbessern.

Ein Hofladen entsteht in Pflugfelden

2007

Der Brandschutzbedarfsplan wird neu aufgelegt.

Der Westausgang ist im Bau. Das hat auch fast 20 Jahre gedauert.

Die Hartenecker Höhe wird beraten.

2008

Die Arena wird gebaut, ebenso das Westportal/Westausgang.

Die soziale Stadt Eglosheim wird auf den Weg gebracht.

Baugebiet Wasserfall II (nach 24 Jahren)

OB wird von der StZ zum kleinen König ernannt. Dem kleinen König droht eine Palastrevolution.
Streit um Kosten von Großprojekte

Spec geht in die Region für die CDU.

Das Holzheizkraftwerk entsteht.

Frau Berger-Fix, Museumsleiterin, geht überraschend.

2009

Kommunalwahlen

Demo wegen Lärmschutz an der A81 am 20.09.2009.

Die LUBU fordert, die B27 wird zur Allee.

2011

Die Zugwiesen: eine Renaturierung entsteht und wird zum Erfolg.

Porzellanmanufaktur wandert ab und stirbt dann bald.

Diskussion um das Stromnetz laufen. Mit wem oder allein?

In NW soll eine Schule mit Supermarkt gebaut werden.
Das hat dem OB geschadet.

OB Wahl

2012

Das Bleyle-Quartier hat Baubeginn.

Das obere Hoffeld darf bebaut werden. Ein langer Streit wegen einem Stock mehr.

85 Bebauungspläne der Stadt sind ungültig, da sie nicht richtig offengelegt wurden.

Anforderungen an die Verwaltung, Traditionsfeste zu sichern und zu unterstützen. Dies läuft und ist von den Finanzen gut so.

Aber die Auflagen werden mit jedem Jahr mehr und komplizierter und mancher verliert die Lust an der Organisation.

Was schon schwierig war, wird zum Staatsakt.

Der Schulentwicklungsplan wird fortgeschrieben bis 2016.

2013

Das MIK eröffnet. Ein Gewinn für die Stadt.

Die Gestaltungskommission tagt erstmals am 29.07.2013.

Für die Höfe am Kaffeeberg wird ein Wettbewerb veranstaltet – das Objekt ist jetzt 2018/2019 im Bau.

Die Erweiterungspläne von XXXL werden beraten.
Diese werden wohl 2019 verabschiedet.

Die CDU fordert ein freies W-LAN für die ganze Stadt.

Bauantrag für das Marstall wird eingebracht. Ein großer Erfolg für den OB und die Stadt.

2014

Kommunalwahlen

Ein Lärmaktionsplan wird beraten.

Die Mensa in der Gartenstraße hat Baubeginn und es gibt Ärger wegen der Gründung mit den Nachbarn.

Heute gibt es noch keine Einigung über die Bauschäden nach 5 Jahre.

Die Schillerpassage stirbt wegen 3 Bäumen und ein paar ungeschickten Äußerungen im BTU.
Ziel war es, den Innenbereich zwischen Myliusstraße - Schillerstraße - Bahnhofstraße durch Passagen zu vernetzen.

2015

Die Gestaltungskommission wird zum Gestaltungsbeirat.

Bei Ikarus beschließt man die B4H4 und A10, die dann zu Widerstand führt und leider gekippt wird.

Ein Radrouten-Konzept wird vorgestellt.

Das Tierheim in Hoheneck hat Erweiterungspläne.

Die Gremien fordern ein WC auf dem Akademiehof.
Auf dem Markplatz gibt es Streit wegen der Außenbewirtung.

Die Hartenecker Höhe entsteht.

Es soll eine Kommission zur Überprüfung der Straßennamen eingesetzt werden.

Das BAYWA Areal darf bebaut werden. Baubeginn 2018.

2016

Der Wettbewerb ZOB findet statt

Das Stadtbad wird zum Umbau beschlossen.

Es gibt Ärger wegen der Umbenennung von Straßennamen.

Der Wüstenrot-Knoten wird beraten und es wird von der Verwaltung eine Lösung eingefordert, da Wüstenrot auf Kornwestheimer Markung viele Arbeitsplätze schafft und viel Verkehr entstehen wird.

Es gibt einen Antrag zur Bewerbung um die Landesgartenschau.
Wir scheitern, wollen es aber wieder versuchen. Eine gute Sache.

Es gibt einen Antrag für günstige Bustickets.
Dies wurde mit breiter Mehrheit 2018 umgesetzt.

Es kommt die Forderung auf Parkhaus Bärenwiese.

Grünbühl wird entwickelt, das Gelände soll von der BIMA gekauft werden.

Das Pokern um die Erweiterung Breuningerland ist im Gange.

Der Gemeinderat macht eine Informationsreise nach Barcelona.
Auch dies führt zu Kritik.

Es erfolgt der Beschluss, einen Jugendgemeinderat einzuführen.
Dies ist 2018 umgesetzt worden.

2017

Eine Delegation reist nach Ecuador. Muss das sein?

Die Breuningerland-Erweiterung wird beschlossen.
Ein guter Kompromiss für den Einzelhandel und für Breuninger.

Der Antrag für einen Westexpress wird eingebracht.
Vielleicht kommt er 2020. Wäre schön.

Der Eigenbetrieb Tourismus und Events bekommt einen neuen Geschäftsführer und entwickelt sich größtenteils positiv.

Albert Geiger muss neue Aufgaben übernehmen.
Ob er dies so wollte?

Die CDU stellt ihr integriertes Mobilitätskonzept Ludwigsburg 2030Plus vor.

Die Doppelstrategie BRT/Stadtbahn wird auf den Weg gebracht.

Der Standort der Schule Fuchshof wird diskutiert und wurde jetzt, 2019, beschlossen.

Es wird wieder einmal ein Controller gefordert, um die Wirtschaftlichkeit der Projekte zu überwachen.
Dies sollte eine Stabsstelle beim OB sein.

Es wird darüber nachgedacht, wer auf Waldäcker 3 und Hintere Halden 2 gewerbliches Bauland bekommt.

Der Radweg Marbacher Straße wird begonnen.

Es gibt eine Affäre auf dem Weihnachtsmarkt, der Abteilungsleiter muss gehen

Die erste Erhaltungssatzung in LB wird für Pflugfelden beschlossen.

Poker ums Staatsarchiv. Der OB setzt sich teilweise durch.
Das EG soll sich öffnen zur Belegung.

Straßen-Umbenennung wir zum Politikum, M+H Straße scheitert aus unbegreiflichen Gründen.

Bei der Sitzung vom Bauausschuss wird den Selbständigen unterstellt, sie wären korrupt und

würden nur hier sein wegen den Vorzügen für sich. Darauf haben diese die Sitzung verlassen. Dies gab es noch nie in meiner Zeit.

2018

„300 Jahre Stadt werden“ wird gefeiert

Die FWV veranstaltet einen „Zirkus Kommunal“, weil man sich streitet über Ehrenkarten. Seybold will aus Verärgerung die Fraktion wechseln.

Die Turnhalle Hoheneck wird beschlossen über einen Generalunternehmer und wir zum Erfolg, trotz Widerstand der Verwaltung.

Die KSK darf auf dem Regele-Areal bauen.

Durchbruch bei der Doppelstrategie. Gemeinderat und Kreistag einigen sich. Hoffentlich fährt der Zug bald nach Markgröningen.

Das Heilbad Hoheneck wird diskutiert. Sanierung oder Neubau - aber auf welchem Platz?

2019

Der Luftreinhalteplan wird beraten.

Das Wohnbaugebiet Schauinsland wird beschlossen.

Frau Gabriele Nießen wird Bürgermeisterin. Das 3. Mal eine Frau als BM, nach Cornelia Lange und Dr. Gisela Meister-Scheufelen.

Der Wettbewerb ZIEL beginnt.

Die SWLB baut den größten Solarpark.

Die Baumschutzsatzung wird gekippt.

Die BRT-Trassen werden diskutiert.
Der Gämsenberg kann bebaut werden.

Die LVL gewinnt die Ausschreibung für den ÖPNV und verbessert die Taktzeiten erheblich.

Fachkräfte für die Kinderbetreuung fehlen.

Die Fuchshofschule wird beschlossen.

Kommunalwahlen. Spec geht für die FWV in den Kreistag.

Ein neuer Oberbürgermeister wird gewählt.

Was ist die Erkenntnis aus dem, was ich gerade vorgetragen habe?
Geduld und ein langer Atem sind gefordert.

Was tut weh?

Es tut weh, dass wir nach 25 Jahre nicht mehr die größte Fraktion sind und dass wir in Pflugfelden keinen Gemeinderat mehr haben.

Es tut weh,

die persönlichen Angriffe in politischen Diskussionen und persönliche Vorwürfe stören das Klima.

Es tut weh,
wenn man von der Verwaltung nicht immer alles sagt, um seine Meinung durchzusetzen. Dies bildet Misstrauen. Dass die Westrandstraße nicht gebaut ist. Dass ZIEL nicht schon umgesetzt ist. Dass die Eisenbahnstraße und Waiblinger Straße nicht beschlossen sind.

Es tut weh,
dass der Radweg Bismarckstraße nicht umgesetzt ist mit einem zusätzlichen Tunnel nach Westen. Dass die Baulandentwicklungsgebiete in den Stadtteilen nicht festgelegt sind und eine Perspektive für die Zukunft fehlt. Dass wir keine Lösung beschlossen haben zur Entlastung der B27 und der Bottwartalstraße.

Es tut mir weh,
dass ich nicht mehr im Zweckverband Leudelsbach sein darf. Dass wir noch nicht den Verkehr verflüssigt haben und dass wir keine Entlastungsstraße verwirklicht haben.
Dass wir auf den Hauptachsen keine Kreisverkehre haben zum Wenden, auch für große Fahrzeuge, damit könnte das Linksabbiegen vermindert werden und der Verkehr wird flüssiger.

Stolz können wir sein auf
die Film und Theaterakademie, Sanierung Goethe-Gymnasium,

Hartenecker Höhe, Sporthalle Hoheneck,

Aufwertung Lindenstraße und Eberhard Straße,

Reaktivierung Marstall-Center, das Westportal, das wunderschöne MIK,

die Wilhelmgalerie, die Renaturierung der Zugwiesen,

die erfolgreiche Umsiedlung der Kleingartenanlage Frommannkaserne,

die Entwicklung Sonnenberg und Grünbühl
und natürlich auch die Rathaustiefgarage.

Wir können stolz sein, wie unsere Stadt sich darstellt und sich unseren Bürgern und Besuchern zeigt,

mit dem Pferdemarkt und der Venezianischen Messe,
dem Kunstzentrum Karlskaserne, dem Scala, dem Film- und Medienzentrum und den Schlossfestspielen.

Dass wir laufend unsere Sportanlagen auf einem guten Stand halten können.
Dass wir das Forum und die Arena haben.

Ich freue mich über die Entwicklung in der Unteren Stadt, den Kelterplatz, den Wettemarkt, die Dorfstraße in Pflugfelden, das KIFAZ in NW und Poppenweiler.

Es war gut, was wir mit unseren Kasernenarealen gemacht haben oder gerade umsetzen.

Wir können stolz sein auf die Baulandentwicklung in den Stadtteilen.

Und auf vieles mehr.

Es ist schön, wenn man auf manches Erfolgreiche zurückblicken kann und es schmerzt schon etwas, wenn man auf die unvollendeten Aufgaben zurückschaut.

Ich bin froh, dass ich Personen wie Hans-Jochen Henke, Werner Spec, Hans Schäfer, Konrad Seigfried, Albrecht Bogner, Hans Schmid, Michael Ilk, unseren Kämmerer Ulrich Kiedaisch, unseren Hauptamtsleiter Robert Nitzsche, die Akteure der Feuerwehr, wie Wolfgang Korte und Richard Zürn, erleben durfte. Auch Unikate wie Wilfried Simonis von der LKZ und mein politischer Ziehvater Richard Zink waren prägend. Damit sind die anderen, die ich nicht erwähnt habe, nicht weniger wert.

Und zum Schluss darf ich im Namen aller, für die ich sprechen darf, der Verwaltung danken, in Vertretung hier Oberbürgermeister Werner Spec mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

ich bedanke mich bei der Bevölkerung, die uns gewählt hat und ihr Vertrauen uns geschenkt hat,

ich darf mich bedanken bei der Presse für die gute Zusammenarbeit

und ich habe meine Aufgabe gern gemacht und es wird mir fehlen.

Ich wünsche dem neuen Gemeinderat und dem neuen Oberbürgermeister alles Gute und führen Sie unsere Stadt in eine gute Zukunft.

Nun danke ich Ihnen für Ihre Geduld“

Es folgt eine kurze Sitzungsunterbrechung. Die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder nehmen im Zuhörerraum Platz, das am 26.05.2019 neu gewählte Gremium nimmt am Sitzungstisch Platz.

Beratungsverlauf:

Nach einer kurzen musikalischen Einleitung begrüßt OBM **Spec** den neu gewählten Gemeinderat und insbesondere die neuen Stadträtinnen und Stadträte. Anschließend geht er in einer kurzen Rede auf die nun anstehenden Aufgaben und die wichtige Rolle des Gemeinderats als Hauptorgan ein.

Er weist dann darauf hin, dass er gemäß § 32 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg verpflichtet sei, alle bei der Gemeinderatswahl am 26.05.2019 gewählten Mitglieder des Gemeinderates in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten. Diese Vorschrift gelte auch für die wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderats.

Sodann bittet er die Anwesenden, sich für die Verpflichtung von ihren Plätzen zu erheben und die Gemeinderatsmitglieder, dass sie folgende Verpflichtungsformel nachsprechen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Ludwigsburg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die gewählten Mitglieder des Gremiums bekräftigen ihre Verpflichtung dem Oberbürgermeister gegenüber durch Handschlag.

Die Verpflichtung wird anschließend von den Stadträtinnen und Stadträten per Unterschrift bestätigt. Die Unterschriftsbestätigung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Entsprechend § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) wird die Hauptsatzung der Stadt Ludwigsburg wie folgt geändert:

§ 7 (1) lautet:

„Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem/der Vorsitzenden sowie aus folgenden Mitgliederzahlen:

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung (WKV) = 10 Mitglieder

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales (BSS) = 11 Mitglieder

Ausschuss für Mobilität , Technik und Umwelt (MTU) = 12 Mitglieder

Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften (SHL) = 11 Mitglieder

In die beschließenden Ausschüsse können vom Gemeinderat sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner widerruflich als ständige Mitglieder berufen werden.“

Die sonstigen Absätze und Paragraphen bleiben unverändert

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist auf die Tischvorlage Nr. 210/19 und erläutert den Sachverhalt. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Spec lässt über die Vorlage Nr. 210/19 Beschluss fassen.

TOP 4 Besetzung von Gremien / Einigungsverfahren**TOP 4.1 Besetzung der beschließenden Ausschüsse****Vorl.Nr. 217/19**

Beschluss:

Gemäß § 40 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und vorbehaltlich des Inkrafttretens der geänderten Hauptsatzung der Stadt Ludwigsburg werden die nachfolgenden beschließenden Ausschüsse gebildet:

1. BESETZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG (WKV) (gleichzeitig Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg) (10 Sitze)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in (ggf. alle weiteren Fraktionsmitglieder)
GRÜNE (3)	Max Girrbach Thomas Schreiber Prof. Dr. Michael Vierling	Ulrich Bauer Silke Gericke Frank Handel Dr. Christine Knoß Arezo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand-Hebenstreit Laura Wiedmann
CDU (2)	Klaus Herrmann Dr. Edith Klünder	Maik Stefan Braumann Armin Klotz Wilfried Link Claus-Dieter Meyer Gabriele Seyfang Dr. Uschi Traub
FW (2)	Florian Lutz Reinhardt Weiss	Hermann Dengel Gabriele Moersch Bernhard Remmele Andreas Rothacker Jochen Zeltwanger
SPD (1)	Dr. Daniel O'Sullivan	Dieter Juranek Margit Liepins Nathanael Maier Alexandra Metzger Hubertus von Stackelberg
FDP (1)	Sebastian Haag	Jochen Eisele Johann Heer Stefanie Knecht
BdV (1)	Hayrettin Dogan	

2. BESETZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR BILDUNG, SPORT UND SOZIALES (BSS)
(11 Sitze)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in (ggf. alle weiteren Fraktionsmitglieder)
GRÜNE (3)	Arezoo Shoaleh Elfriede Steinwand-Hebenstreit Laura Wiedmann	Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Dr. Christine Knoß Thomas Schreiber Florian Sorg Prof. Dr. Michael Vierling
CDU (2)	Claus-Dieter Meyer Dr. Uschi Traub	Maik Stefan Braumann Klaus Herrmann Wilfried Link Armin Klotz Dr. Edith Klünder Gabriele Seyfang
FW (2)	Hermann Dengel Gabriele Moersch	Florian Lutz Bernhard Remmele Andreas Rothacker Reinhardt Weiss Jochen Zeltwanger
SPD (2)	Alexandra Metzger Hubertus von Stackelberg	Dieter Juranek Margit Liepins Nathanael Maier Dr. Daniel O'Sullivan
FDP (1)	Johann Heer	Jochen Eisele Sebastian Haag Stefanie Knecht
LINKE (1)	Nadja Schmidt	Jürgen Müller

3. BESETZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR MOBILITÄT, TECHNIK UND UMWELT (MTU)
 (gleichzeitig Betriebsausschuss Stadtentwässerung)
 (12 Sitze)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in (ggf. alle weiteren Fraktionsmitglieder)
GRÜNE (3)	Silke Gericke Frank Handel Dr. Christine Knoß	Ulrich Bauer Max Girrbach Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand-Hebenstreit Prof. Dr. Michael Vierling Laura Wiedmann
CDU (3)	Klaus Herrmann Armin Klotz Gabriele Seyfang	Maik Stefan Braumann Dr. Edith Klünder Wilfried Link Claus-Dieter Meyer Dr. Uschi Traub
FW (2)	Andreas Rothacker Jochen Zeltwanger	Hermann Dengel Florian Lutz Gabriele Moersch Bernhard Remmele Reinhardt Weiss
SPD (2)	Margit Liepins Nathanael Maier	Dieter Juranek Alexandra Metzger Dr. Daniel O'Sullivan Hubertus von Stackelberg
FDP (1)	Stefanie Knecht	Jochen Eisele Sebastian Haag Johann Heer
LINKE (1)	Jürgen Müller	Nadja Schmidt

4. BESETZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR STADTENTWICKLUNG, HOCHBAU UND LIEGENSCHAFTEN (SHL) (gleichzeitig: Umlegungsausschuss)
(11 Sitze)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in (ggf. alle weiteren Fraktionsmitglieder)
GRÜNE (3)	Ulrich Bauer Dr. Christine Knoß Florian Sorg	Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Elfriede Steinwand-Hebenstreit Prof. Dr. Michael Vierling Laura Wiedmann
CDU (2)	Maik Stefan Braumann Wilfried Link	Klaus Herrmann Armin Klotz Dr. Edith Klünder Claus-Dieter Meyer Gabriele Seyfang Dr. Uschi Traub
FW (2)	Bernhard Remmele Andreas Rothacker	Hermann Dengel Florian Lutz Gabriele Moersch Reinhardt Weiss Jochen Zeltwanger
SPD (2)	Dieter Juranek Margit Liepins	Nathanael Maier Alexandra Metzger Dr. Daniel O'Sullivan Hubertus von Stackelberg
FDP (1)	Jochen Eisele	Sebastian Haag Johann Heer Stefanie Knecht
LUBU (1)	Elga Burkhardt	

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** verweist auf die entsprechenden Gespräche im Rahmen der Neubildung bzw. Besetzung der beschließenden Ausschüsse mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gemeinderat. Er erkundigt sich, ob über die Tagesordnungspunkte 4.1 bis 4.6 en bloc abgestimmt werden könne. Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich das Gremium einverstanden. Sodann lässt OBM Spec über die Vorlagen 217/19, 218/19, 219/19, 220/19, 221/19, 222/19 Beschluss fassen.

Beschluss:

Gemäß § 104 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg werden die Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften und der Beteiligungsgesellschaften wie folgt besetzt:

1. Aufsichtsrat Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
(9 Stadträte/-innen und 9 Stellvertreter/-innen sowie der jeweilige Oberbürgermeister)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (3)	Ulrich Bauer Dr. Christine Knoß Florian Sorg	1. Stv. Silke Gericke 2. Stv. Thomas Schreiber 3. Stv. Frank Handel
CDU (2)	Klaus Herrmann Wilfried Link	1. Stv. Armin Klotz 2. Stv. Dr. Edith Klünder
FW (2)	Florian Lutz Reinhardt Weiss	1. Stv. Hermann Dengel 2. Stv. Andreas Rothacker
SPD (1)	Dr. Daniel O'Sullivan	Dieter Juranek
FDP (1)	Sebastian Haag	Jochen Eisele

2. **Aufsichtsrat Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH**
(12 Stadträte/-innen und 12 Stellvertreter/-innen sowie 2 Vertreter/-innen der Stadtverwaltung).

Als Vertreter der Stadtverwaltung werden der jeweilige Oberbürgermeister sowie der/die jeweilige Leiter/Leiterin des Dezernats IV benannt.

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
Grüne (3)	Max Girrbach Frank Handel Arezo Shoaleh	1. Stv. Ulrich Bauer 2. Stv. Prof. Dr. Michael Vierling 3. Stv. Elfriede Steinwand-Hebenstreit
CDU (3)	Maik Stefan Braumann Armin Klotz Dr. Uschi Traub	1. Stv. Klaus Herrmann 2. Stv. Dr. Edith Klünder 3. Stv. Claus-Dieter Meyer
FW (2)	Gabriele Moersch Bernhard Remmele	1. Stv. Andreas Rothacker 2. Stv. Jochen Zeltwanger
SPD (2)	Margit Liepins Hubertus von Stackelberg	1. Stv. Nathanael Maier 2. Stv. Dr. Daniel O'Sullivan
FDP (1)	Johann Heer	Stefanie Knecht
Linke (1)	Nadja Schmidt	Jürgen Müller

3. Aufsichtsrat der Gartenschau Blühendes Barock Ludwigsburg GmbH
(2 Stadträte/-innen und 2 Stellvertreter/-innen und der jeweilige Oberbürgermeister)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Elfriede Steinwand-Hebenstreit	Laura Wiedmann
CDU (1)	Klaus Herrmann	Maik Stefan Braumann

Stadträtin Laura Wiedmann wird als bisheriges Mitglied im Aufsichtsrat der Gartenschau Blühendes Barock Ludwigsburg GmbH zum 14.07.2019 abberufen und nimmt künftig die Stellvertretung war.

4. Vertreter im Aufsichtsrat/Vorstand der Schlossfestspiele gGmbH
(3 Stadträte/-innen und 3 Stellvertreter/-innen)

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Prof. Dr. Michael Vierling	Silke Gericke
CDU (1)	Claus-Dieter Meyer	Klaus Herrmann
FW (1)	Reinhardt Weiss	Florian Lutz

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

Vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 4.1.

Beschluss:

1. Besetzung Ältestenrat
(§ 5 Hauptsatzung und § 2 Geschäftsordnung)

Der Ältestenrat wird wie folgt besetzt:

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (2)	Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß	Ulrich Bauer Elfriede Steinwand-Hebenstreit
CDU (2)	Klaus Herrmann Maik Stefan Braumann	Gabriele Seyfang Claus-Dieter Meyer
FW (2)	Reinhardt Weiss Florian Lutz	Gabriele Moersch Andreas Rothacker
SPD (2)	Margit Liepins Hubertus von Stackelberg	Dr. Daniel O'Sullivan Dieter Juranek
FDP (1)	Johann Heer	Jochen Eisele

2. Besetzung Haushaltsstrukturkommission (Sitzverteilung entsprechend dem Ältestenrat)

Die Haushaltsstrukturkommission wird wie folgt besetzt:

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (2)	Ulrich Bauer Prof. Dr. Michael Vierling	Max Girrbach Thomas Schreiber
CDU (2)	Maik Stefan Braumann Klaus Herrmann	Gabriele Seyfang Claus-Dieter Meyer
FW (2)	Florian Lutz Reinhardt Weiss	Andreas Rothacker Bernhard Remmele
SPD (2)	Margit Liepins Dr. Daniel O'Sullivan	Dieter Juranek Hubertus von Stackelberg
FDP (1)	Sebastian Haag	Stefanie Knecht

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

Vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 4.1.

Beschlussvorschlag:

In den Stiftungsrat der Bürgerstiftung werden folgende Vertreter entsandt:

6 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen, 6 Stellvertreter/-innen

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Elfriede Steinwand-Hebenstreit	Arezoo Shoaleh
CDU (1)	Gabriele Seyfang	Armin Klotz
FW (1)	Hermann Dengel	Reinhardt Weiss
SPD (1)	Dr. Daniel O'Sullivan	Margit Liepins
FDP (1)	Johann Heer	Jochen Eisele
LINKE (1)	Jürgen Müller	Nadja Schmidt

6 Vertreter/-innen aus der Bürgerschaft

GRÜNE (1)	Anita Klett-Heuchert
CDU (1)	Ingeborg Choeb
FW (1)	Adelheid Kainz
SPD (1)	Ulrich Hebenstreit
FDP (1)	Nora Jordan-Weinberg
LINKE (1)	N.N.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

Vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 4.1.

Beschluss:

In die Beiräte werden folgende Vertreter/-innen entsandt:

1. Beirat Innenstadt-Offensive**Oberbürgermeister****5 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:****Mitglieder****GRÜNE** (1)

Dr. Christine Knoß

CDU (1)

Claus-Dieter Meyer

FW (1)

Andreas Rothacker

SPD (1)

Margit Liepins

FDP (1)

Stefanie Knecht

Institutionelle Vertreter/-innen:

Ludwigsburger Innenstadt Verein (LUIS e.V.) (3 Vertretungen)

IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Ludwigsburg (1)

Bund der Selbständigen (BdS) (1)

Gastronomie (1)

Dienstleistung (1)

Marshall Center Management(1)

Wilhelm Galerie Center Management (1)

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (1)

Insgesamt: 15 Mitglieder

2. Schulbeirat

Erster Bürgermeister Seigfried (in Vertretung des Oberbürgermeisters)

7 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

Mitglieder

GRÜNE (1)	Prof. Dr. Michael Vierling
CDU (2)	Claus-Dieter Meyer Yvonne Blümich
FW (1)	Andreas Rothacker
SPD (1)	Hubertus von Stackelberg
FDP (1)	Stefanie Knecht
LINKE (1)	Jürgen Müller (bis 31.12.2021) Nadja Schmidt (ab 01.01.2022)

Institutionelle Vertreter/-innen:

Schulleitung/Lehrer/-in; die geschäftsführenden Schulleitungen (2)
Schüler/-innen (je Schule der/die Schulsprecher/in und deren Stellvertretungen der Schularten
Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule und der/die Schulsprecher/-in der Werkrealschule)
(7)
Elternvertretung (je Schulart ein Mitglied und zwei Vertretungen für die Grundschulen) (7)
Schuldekane (2)
Schulsozialarbeit (1)
Staatliches Schulamt (1)
Jugendgemeinderat (2)

Insgesamt: 29 Mitglieder

3. Beirat für Umwelt und Landwirtschaft

Bürgermeister Ilk (in Stellvertretung des Oberbürgermeisters)

6 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder
GRÜNE (2)	Max Girrbach Thomas Schreiber
CDU (1)	Wilfried Link
FW (1)	Jochen Zeltwanger
SPD (1)	Nathanael Maier
LUBU (1)	Elga Burkhardt

Institutionelle Vertreter/-innen:

LNv, BUND, Naturschutzbund (3 Vertretungen)
Landwirtschaft (3 Vertretungen)
Forstwirtschaft (1)
Jäger (1)
IHK (1)
Handwerkskammer (1)

Insgesamt: 16 Mitglieder

Hinweis:

Bei Bedarf können zusätzlich je 1 Vertreter/-in des Landratsamts Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft sowie der Geschäftsstelle Europäisches Naturerbe hinzugeladen werden.

4. Beirat für Nachhaltige Mobilität

Bürgermeister Ilk (in Stellvertretung des Oberbürgermeisters)

9 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

Mitglieder

GRÜNE (2)

Silke Gericke
Frank Handel

CDU (1)

Armin Klotz

FW (1)

Jochen Zeltwanger

SPD (1)

Nathanael Maier

FDP (1)

Stefanie Knecht

LINKE (1)

Jürgen Müller

BDV (1)

Hayrettin Dogan

LUBU (1)

Elga Burkhardt

Institutionelle Vertreter/-innen:

ADAC (1)
ADFC (1)
VCD (1)
Polizei (1)
IHK (1)
LVL (1)

Insgesamt: 15 Mitglieder

5. Integrationsrat

Erster Bürgermeister Seigfried (in Vertretung des Oberbürgermeisters)

7 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder
GRÜNE (1)	Arezo Shoaleh
CDU (1)	Dr. Uschi Traub
FW (1)	Hermann Dengel
SPD (1)	Alexandra Metzger
FDP (1)	Johann Heer
LINKE (1)	Nadja Schmidt
BdV (1)	Hayrettin Dogan

Institutionelle Vertreter/-innen:

10 sachkundige Einwohner/-innen, sowie 10 Stellvertreter/-innen. Diese werden im Herbst 2019 vom Gemeinderat bestellt.

Insgesamt: 17 Mitglieder

6. Innovationsbeirat

Oberbürgermeister

5 vom Gemeinderat benannte Vertreter/innen:

Mitglieder

GRÜNE (1)

Laura Wiedmann

CDU (1)

Claus-Dieter Meyer

FW (1)

Florian Lutz

SPD (1)

Margit Liepins

FDP (1)

Jochen Eisele

Institutionelle Vertreter/-innen:

Noch zu benennen

7. Gestaltungsbeirat

Bürgermeisterin Nießen (in Vertretung des Oberbürgermeisters)

11 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

Mitglieder

GRÜNE (2)

Ulrich Bauer
Florian Sorg

CDU (2)

Maik Stefan Braumann
Armin Klotz

FW (2)

Gabriele Moersch
Bernhard Remmele

SPD (1)

Dieter Juranek

FDP (1)

Jochen Eisele

LINKE (1)

Nadja Schmidt (bis 31.12.2021)
Jürgen Müller (ab 01.01.2022)

BdV (1)

Hayrettin Dogan

LUBU (1)

Elga Burkhardt

Institutionelle Vertreter/-innen:

Fünf externe Fachleute (Mitglieder mit nachgewiesener fachlicher Kompetenz aus den Bereichen Stadtplanung, Architektur und Landschaftsplanung)

Insgesamt: 16 Mitglieder

8. Beirat Scala Kultur Live

Oberbürgermeister

5 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder
GRÜNE (1)	Max Girrbach
CDU (1)	Dr. Edith Klünder
FW (1)	Reinhardt Weiss
SPD (1)	Dieter Juranek
FDP (1)	Sebastian Haag

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Burkhardt

Beratungsverlauf:

Vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 4.1.

Beschluss:

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Vertreterinnen / Vertreter in Gremien entsandt:

1. Kuratorium Kleeblatt Pflegeheim gGmbH

2 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Thomas Schreiber	Ulrich Bauer
CDU (1)	Dr. Uschi Traub	Gabriele Seyfang

2. Vertreter im Gesamtvorstand der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.

3 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Prof. Dr. Michael Vierling	Laura Wiedmann
CDU (1)	Gabriele Seyfang	Dr. Edith Klünder
FW (1)	Florian Lutz	Reinhardt Weiss

3. Beirat Kunstschule Labyrinth

4 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder
GRÜNE (1)	Laura Wiedmann
CDU (1)	Dr. Edith Klünder
FW (1)	Jochen Zeltwanger
SPD (1)	Dieter Juranek

4. Stiftungsrat der Charlottenkrippe

4 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Arezzo Shoaleh	Laura Wiedmann
CDU (1)	Dr. Edith Klünder	Klaus Herrmann
FW (1)	Hermann Dengel	Andreas Rothacker
SPD (1)	Alexandra Metzger	Hubertus von Stackelberg

5. Vorstand des Sinfonieorchesters der Stadt Ludwigsburg e.V.

3 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen:

	Mitglieder
GRÜNE (1)	Prof. Dr. Michael Vierling
CDU (1)	Dr. Edith Klünder
FW (1)	Florian Lutz

6. Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenklärwerk Leudelsbach

1 vom Gemeinderat benannte(r) Vertreter/-in:

	Mitglied
GRÜNE (1)	Florian Sorg
	Stellvertreter/-in
CDU (1)	Klaus Herrmann

7. Verbandsversammlung des Zweckverbands Landeswasserversorgung

1 vom Gemeinderat benannte(r) Vertreter/-in:

Mitglied

GRÜNE (1) Ulrich Bauer

8. Verbandsversammlung des Zweckverbands Bodenseewasserversorgung

1 vom Gemeinderat benannte(r) Vertreter/-in:

Mitglied

GRÜNE (1) Ulrich Bauer

9. Interkommunaler Ausschuss Ludwigsburg und Kornwestheim

6 vom Gemeinderat benannte Vertreter/-innen sowie 4 Vertreter/-innen der Stadt Kornwestheim:

	Mitglieder	Stellvertreter/-in
GRÜNE (1)	Dr. Christine Knoß	Prof. Dr. Michael Vierling
CDU (1)	Klaus Herrmann	Armin Klotz
FW (1)	Reinhardt Weiss	Florian Lutz
SPD (1)	Margit Liepins	Dr. Daniel O'Sullivan
FDP (1)	Sebastian Haag	Stefanie Knecht
LINKE (1)	Jürgen Müller	Nadja Schmidt

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

Vgl. Beratungsverlauf Tagesordnungspunkt 4.1.

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung findet im kleinen Saal des Kulturzentrums ein Empfang statt. Es findet kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.